

Bundestagskandidat Alexander Schopf zu Gast bei Bürgermeister Peter Schäfer

Auf seiner Tour durch den Wahlkreis besuchte Bundestagskandidat Alexander Schopf das Rathaus in Eberdingen. Themen, die mit Bürgermeister Peter Schäfer besprochen wurden, waren die Verkehrssituation, die zunehmende Bedeutung regenerativer Energiegewinnung in Eberdingen und die finanzielle Lage der Stadt.

Die finanzielle Lage der Kommunen wird immer dramatischer. Die Einnahmen brechen weg, die Ausgaben steigen. Die Handlungsfähigkeit der Gemeinden ist oft nicht mehr gewährleistet. Die Gründe für diese Entwicklung liegen auf der Ausgaben- und der Einnahmenseite. Die Ausgaben steigen infolge neuer Aufgaben wie z.B. des Rechts auf einen Kindergartenplatz oder der Grundversicherung. Bei der Finanzierung lassen Bund und Länder, die diese Aufgaben beschlossen haben, die Gemeinden weitgehend allein. Gleiches gilt für die Zunahme der Sozialhilfeausgaben, die nicht zuletzt auf der verfehlten Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik der rot-grünen Koalition beruht. "Die FDP fordert eine Gemeindefinanzreform, um die Handlungsfähigkeit der Gemeinden zu gewährleisten. Auch setzen wir uns für die Festschreibung des Konnexitätsprinzips im Grundgesetz ein. Es muss der Grundsatz gelten, dass wer bestellt, auch zahlen muss. Wenn der Bund also etwas zulasten der Kommunen beschließt, muss er auch die Kosten tragen," so Alexander Schopf.

Schopf ist 32 Jahre alt, geboren und aufgewachsen in Gerlingen, studierte Geologie und machte seinen Abschluss im Fach Mineralogie. Er arbeitet seit seiner Jugendzeit im elterlichen Betrieb, einer Druckerei in Gerlingen. Seit 2004 ist er Mitglied im Landesvorstand der FDP.

